

Christian Krimpmann ♦ Lea Bosch ♦ Michael Laub ♦ Günther Westner
Gerhard Mittag

Das Gruppenbild der weißen Rose am Zaun in der Nähe des Orleanplatzes im Jahr 1942 bezeugt einerseits die Unbeschwertheit des Augenblicks von jungen Menschen in einem totalitären Regime, aber auch die Entschlossenheit in der Gruppe diesem zu trotzen. Für ihren Mut des Hinsehens gegenüber dem menschenverachtenden Handeln der Nationalsozialisten und ihr couragierten agieren für die Zivilgesellschaft mussten sie mit ihrem Leben bezahlen. Diese Zaun ist ein stiller Zeuge dieses Moments und muss als mahnende Erinnerung erhalten bleiben. Durch die bevorstehende Baumaßnahme an diesen Ort, droht dieses Denkmal zu verschwinden.

Antrag:

Der Bezirksausschuss möge beschließen, dass ein Teil dieses Denkmals am Platz ihres Kampfes gegen den Nationalsozialismus, am Geschwister Scholl Platz (Vorschlag) vor der Ludwig-Maximilians-Universität, errichtet wird, ihr Wirken bezeugt, seine Geschichte dokumentiert und erhalten bleibt. Der Standort soll mit der Kulturstiftung Weiße Rose Stiftung e.V. abgestimmt werden.

